



Dringliche Interpellation Nr. 177 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 3. Oktober 2006

Fusionskandal: Sagt der Finanzdirektor die Unwahrheit?

An der Infoveranstaltung für die Grossräte, Einwohnerräte von Littau sowie die Mitglieder des Grossen Stadtrates vom 12. September 2006 im Staffelhof in Littau führte der Finanzdirektor der Stadt Luzern als einen Hauptgrund an, welcher für eine Fusion spreche, dass bei einer Fusion mit Littau es zu einem massiven Zuzug von Gewerbebetrieben kommen würde. Abklärungen der SVP haben ergeben, dass es in Littau nur noch 2 freie Gewerbeflächen gibt:

- ca. 15'000 m² im Littauerboden hinter dem der verbauten Grundstückfläche der Firma Blättler Transporte AG.
- eine Fläche hinter den Produktionshallen von Swiss Steel. Diese Fläche ist im Eigentum von Swiss Steel und wird als Baulandreserve dieser Unternehmung gehalten, um eine mögliche Erweiterung der Produktionshallen vornehmen zu können. Gemäss Informationen der SVP ist diese Gewerbefläche weder verkäuflich, noch will Swiss Steel Drittunternehmungen ansiedeln.
- weitere Gewerbeflächen auf dem Gebiet der Gemeinde Littau sind nicht verfügbar bzw. eingezont.

Im Weiteren muss die SVP feststellen, dass die Stadt Luzern einen Steuerfuss von 1,85 hat und es mehrere tausend Quadratmeter verbaute Büro- und Gewerbeflächen gibt, die sofort zu mieten wären, aber scheinbar kein Bedarf vorhanden ist. Beispiele?

- Neubau bei Cooptankstelle Endstation Maihof
- Fast gesamtes Bürogebäude ehemalige LUKB-Filiale Schlossberg
- Ehemalige Druckerei Blättler
- Neubau gegenüber Garage Ottiger (Richtung Rotsee)
- Diverse Gebäude im Tribtschen
- Schulungsräume der Benedict-Schulen
- etc.

Die SVP stellt weiter fest, dass die Stadt Luzern seit Jahren im Eigentum von mehreren tausend Quadratmeter Bauland am Geissensteinring/Industriestrasse ist, das der Gewerbezone zugeteilt ist und für welches es schlicht keine Nachfrage gibt.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

Die SVP hat eine Suchabfrage auf dem Internetportal www.homegate.ch gestartet. Wie aus den Beilagen zu entnehmen ist sind zurzeit auf dem Gebiet der Stadt Luzern 110 Inserate für die Vermietung von Gewerbe- und Büroräumen auf diesem Internetportal aufgegeben. In Littau sind es derzeit 15. In diesen Inseraten ist alles enthalten, was das Herz eines Gewerbetreibenden begehren sollte, aber sie kommen gleichwohl nicht und sie werden auch nicht kommen, wenn Luzern mit Littau fusionieren sollte. Die Grösse einer Gemeinde ist für die Ansiedlung einer Unternehmung schlicht bedeutungslos.

Falls der Finanzdirektor der Stadt Luzern mit seiner Aussage richtig liegen würde, dass bei einem Steuerfuss von 1,85 ein massiver Zuzug von Unternehmungen und Gewerbegebieten stattfinden würde, so wären ja diese erwähnten nicht vermieteten Grundstücke auf dem Gebiet der heutigen Stadt Luzern längst vermietet oder verkauft! Dann müsste ja ein richtiger Run auf diese zur Vermietung ausstehenden Gewerbeflächen bestehen. Doch die Realität sieht leider anders aus. Mit grossen Plakaten an den erwähnten Liegenschaften, auf denen geschrieben ist: „Zu vermieten...“ und mit einer aktiven Akquisition von Mietern mit Hilfe von Flyern, Rundschreiben, Internetinseraten in verschiedenen Portalen etc. an Unternehmen etc. wird versucht, Mieter zu finden.

In diesem Zusammenhang stellen sich für die SVP-Fraktion folgende Fragen:

1. Ist es dem Stadtrat bekannt, dass es auf dem Gebiet der heutigen Stadt Luzern ein massives Überangebot an Gewerbe- und Büroflächen gibt?
2. Aufgrund welcher Fakten und Tatsachen glaubt der Finanzdirektor, dass bei einer Fusion ein massiver Zuzug in eine neue Gemeinde Luzern-Littau kommen würde?
3. Warum herrscht derzeit in Luzern bei einem Steuerfuss von 1,85 ein massives Überangebot an Gewerbe- und Büroräumen, wenn gemäss dem Finanzdirektor Luzern der echte „Hammer“ und total begehrte Standort für Unternehmungen sein soll?
4. Auf welchen Gewerbeflächen in Littau will der Stadtrat neue Gewerbe- und Bürobetriebe ansiedeln? Diesbezüglich bitten wir den Stadtrat, die entsprechenden Parzellen-Nr. aus dem Grundbuch zu nennen!
5. Da ja keine Gewerbeflächen verfügbar sind, welche Parzellen (bitte Angabe der Parzellen-Nr.) will der Stadtrat in Littau in Gewerbe- bzw. auch stille Gewerbebezonen einzonen?
6. Gemäss RPG muss ein aussergewöhnlicher Grund vorliegen, so dass eine Umzonung vorgenommen werden kann. Welche Gründe liegen nach Ansicht des Stadtrates vor, dass grössere Umzonungen in Littau vorgenommen werden können?

7. Hat der Finanzdirektor an der Infoveranstaltung vom 12. September 2006 die Unwahrheit gesagt, einfach nur Gründe vorgeschoben, die aus der Luft gegriffen sind und auch nicht der Wahrheit entsprechen?
8. Findet der Stadtrat, dass das Vorgehen und die Aussagen des Finanzdirektors einer seriösen und ehrenhaften Informationspolitik entsprechen, die Vertrauen in der Bevölkerung schafft?

René Kuhn und Yves Hohenweger
namens der SVP-Fraktion

Das beiliegende Attachment ist integraler Bestandteil der Interpellation!